

Wenn schon, denn schon!

7 gute Gründe für eine ökologische Sanierung

Eine Sanierung ist das ökologischste, was man im Baugeschäft tun kann. Es werden wertvolle Ressourcen gespart, das Ortsbild bleibt erhalten und der Energieverbrauch wird gesenkt.

Doch haben Sie jemals daran gedacht, wie widersinnig es ist, bei einer Sanierung die Heizung auf erneuerbare Energieträger umzustellen, jedoch für die Dämmung des Hauses Styropor zu verwenden, das aus Erdöl erzeugt wird?

Hier sind die besten Argumente für die Verwendung von natürlichen Baustoffen:

- Ökologische Materialien sind meistens regionaler und **stärken somit regionale Wirtschaftskreisläufe**
- **Weniger Emissionen** bei der Erzeugung und dem Transport der Baustoffe
- **Weniger gesundheitliche Belastung** für die Personen, die das Material verarbeiten (Bsp. Holzwolle statt Mineralwolle)
- **Mehr Wohlbefinden und Gesundheit** für die Bewohnerinnen und Bewohner des Gebäudes
- Natürlich Bau- und Dämmstoffe können **besser mit Feuchtigkeit umgehen**, das minimiert die Gefahr der Schimmelbildung
- Etwaige Mehrkosten können durch **höhere Förderungen** ausgeglichen werden
- Enkelgerechtes Bauen: Ökologische Bauten kommen besser mit dem Klimawandel zurecht und **hinterlassen keinen Sondermüll**

Beispiel Entsorgungskosten

unbehandelte Holzwolle:	Biomüll
Mineralfaser:	750 Euro/Tonne netto
Strohdämmung:	Biomüll
EPS, falls als gefährlich eingestuft:	3200 Euro/Tonne netto
	Entsorgung über Restmüll oder Bauschutt nicht zulässig!



Naturhaus Wechselland GmbH

8243 Pinggau, 03339 22050
office@naturhaus-wechselland.at
www.naturhaus-wechselland.at



Energieregion Wechselland

www.energieregion-wechselland.at

